

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BIRSFELDEN

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 11. Juni 2017, um 11.00 Uhr
im Saal des Fridolinsheim

Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 27. November 2016
2. Jahresbericht 2016
3. Jahresrechnung 2016, inkl. Revisorenbericht
4. Ersatzwahl in den KGR
 - *Vorschlag des KGR: Bruno Leibundgut*Ersatzwahl in die RPK
 - *Vorschlag des KGR: Alex Gasser*
5. Anträge
6. Diverses

Anträge sind bis 5. Juni 2017, schriftlich an den Präsidenten,
Thomas Meyer, Schulstrasse 40, 4127 Birsfelden, einzureichen.

Birsfelden, 22. Mai 2017

der Kirchgemeinderat

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 27. November 2016

- Ort: Saal des Fridolinsheimes
- Zeit: 11.00 Uhr
- Anwesend: 63 Stimmberechtigte
- Traktanden:
- 1 Protokoll der KGV vom 19. Juni 2016
 - 2 Voranschlag 2017
 - 3 Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2017
 - 4 Wahlen (Erneuerungswahlen):
 - Tagespräsident
 - Kirchgemeinderat (Amtsperiode 2017 – 2020): Fernand Rosch, Thomas Meyer, Beat Schweizer, Sergio Marelli, Thomas Schwimbersky und Christine Sidler
 - Kirchgemeindepräsident (Amtsperiode 2017 – 2020)
 - Kassierin (Amtsperiode 2017 -2020): Agnes Stalder
 - Rechnungsprüfungskommission (Amtsperiode 2017 - 2020): Stefanie Agius, Stefan Büchler und Werner Leibundgut
 - Wahlbüro (Amtsperiode 2017 – 2020): Christian Dittli, Peter Hollenstein, Lukas Schweizer.
Neu: Corina Leibundgut und Monika Zahno
 - Synode (Amtsperiode 01.03.2017 – 28.02.2021):
Theo Zahno
Neu: Gloria Tudisco und Beat Schweizer (KGR)
 - 5 Anträge
 - 6 Diverses

Der Präsident, Thomas Meyer, begrüsst die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung (KGV) und hält fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Kirchgemeindeversammlung im Pfarrblatt Ausgabe 45 und 46 vom 5. und 12. November 2016 gemäss § 20 der Kirchgemeindeverordnung vom 23. Juni 2005, mit der Einhaltung einer Frist von 10 Tagen, rechtzeitig publiziert wurden. Die Traktandenliste mit den Beilagen lag fristgerecht im Schriftenstand der Kirche auf. Es besteht kein Antrag zur Änderung der Traktanden. Die Versammlung ist somit beschluss- und wahlfähig.

Ab der heutigen KGV wird Thomas Schwimbersky das Protokoll schreiben.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Werner Leibundgut, Stefan Büchler, Guido von Däniken, Franziska Probst von Däniken, Christine und Roland Sidler, Judith Wetzler, Helen Baumli, Lukas Schweizer.

Entschuldigter Gast: Frau Jessica Schultheiss, neue Mitarbeiterin der Pfarrei für Diakonie und soziale Arbeit, lässt sich krankheitshalber entschuldigen.

Als Stimmzähler amten heute Lucio Ciullo, Stefanie Agius und Monika Zahno.

1 Protokoll der KGV vom 19. Juni 2016

// Das Protokoll der KGV vom 19. Juni 2016 wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und Ch. Sidler verdankt.

Walter Aschwanden fragt, ob AXA Winterthur den Betrag von Fr. 150'000.00 im Fall Marty ausbezahlt habe. Th. Meyer antwortet, dass dieser Punkt heute bei Traktandum 6 behandelt wird.

2 Voranschlag 2017

S. Marelli informiert, dass es im 2016 nicht Ausserordentliches gegeben hat und es ein gewöhnliches Jahr war. Das Pensum von M. Bohni wurde erhöht, dafür wurde der Auftrag an die Firma Gottlieb gestrichen. Dies hat lediglich eine Verschiebung innerhalb der Aufwandkonti zur Folge. Ein ausserordentlicher Aufwand über Fr. 10'000.00 wurde budgetiert für eventuelle Anwaltskosten, falls der Fall Marty an eine höhere Instanz weitergezogen wird. Es wird mit einem Steuerertrag von Fr. 810'000.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 964'170.00 für 2017 budgetiert. Das Jahresergebnis von Fr. 0.00 entsteht durch Abschreibung des Bilanzfehlbetrages. Die Abschreibung eines Bilanzfehlbetrages müsste über 5 Jahre stattfinden. Da dies nicht möglich ist, wurden wir hierfür von der Landeskirche dispensiert.

Da es keine weiteren Fragen gibt, übergibt Th. Meyer das Wort an Stephanie Agius von der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Sie verliest den Bericht der RPK und empfiehlt die Annahme des Voranschlages 2017 und des Steuersatzes 2017 von 11.5%.

// Th. Meyer lässt über den Voranschlag 2017 abstimmen. Dieser wird einstimmig genehmigt.

3 Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2017

// Th. Meyer lässt über den Steuerfuss 2017 von 11.5 % abstimmen. Dieser wird einstimmig genehmigt.

4 Wahlen (Erneuerungswahlen)

Bevor Th. Meyer den Tagespräsidenten vorschlägt, äussert er sich noch zur vergangenen Periode November 2013 bis November 2016: Mit dem Finanzskandal im November 2013 stand die KG und der KGR vor einem grossen Scherbenhaufen. An der ausserordentlichen KGV vom Dezember 2013 war der restliche KGR vor die grosse Aufgabe gestellt, sich neu zu organisieren. Im Januar 2014 fand nochmals eine ausserordentliche KGV statt für einen Nachtragskredit zur Aufarbeitung des Schadenfalles und die Wahlen zur Ergänzung des KGR. Viele zusätzliche Aufgaben im Hintergrund mussten in Angriff genommen werden: Geldbeschaffung für die Löhne ab November 2013, laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen, Sitzungen und Besprechungen mit der LK, eine neutrale Treuhandfirma zur Abwicklung der Buchhaltung und Lohnzahlungen finden, Kontaktaufnahme mit der Stawa und dem Anwalt. Durch diesen unermüdlichen Einsatz des KGR konnte der Betrieb aufrechterhalten werden und wichtig war, dass die KG handlungsfähig blieb. Er spricht allen Ratsmitgliedern seinen grossen Dank aus für den unermesslichen Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Er teilt mit, dass es ihm trotz der strengen Zeit Freude gemacht hat, diese verantwortungsvolle Aufgabe als KG Präsident mitzutragen.

Er bedankt sich herzlich bei F. Rosch für seine Stellvertretung während seiner Abwesenheit auf dem Pilgerweg. Er führte die KG perfekt und Th. Meyer konnte nach seiner Rückkehr die Geschäfte ohne Schwierigkeiten übernehmen. Es hat sich auch gezeigt, dass der KGR bestens zusammen arbeitet und jeder hilfsbereit agiert. Er spricht allen Ratsmitgliedern seinen Dank aus.

Auch einen grossen Dank spricht Th. Meyer an alle anwesenden KG Mitglieder aus für das Vertrauen, welches sie in dieser Zeit allen entgegengebracht haben. Nur so konnte dieser schwierige Auftrag in Angriff genommen werden.

Th. Meyer schlägt Theo Zahno als Tagespräsidenten vor.

Wahl Tagespräsident

//. Th. Zahno wird einstimmig gewählt.

Th. Zahno übernimmt gemäss Verordnung die Abstimmung. Es findet keine geheime Wahl statt und er lässt die KGR Mitglieder einzeln nach Dienstjahren für die Amtsperiode 2017 – 2020 wählen.

Wahl KGR für die Amtsperiode 2017 - 2020

//. Fernand Rosch wird einstimmig gewählt.

//. Thomas Meyer wird einstimmig gewählt.

//. Beat Schweizer wird einstimmig gewählt.

//. Sergio Marelli wird einstimmig gewählt.

//. Thomas Schwimbersky wird einstimmig gewählt.

//. Christine Sidler wird einstimmig gewählt.

Wahl KGR Präsident für die Amtsperiode 2017-2020

//. Th. Meyer wird einstimmig zum KGR Präsidenten gewählt.

Th. Zahno beendet das Wahlgeschäft und übergibt die Leitung wieder an Th. Meyer.

Th. Meyer verdankt das grosse Engagement von Agnes Stalder und schlägt sie wieder als Kassierin vor.

Wahl Kassierin für die Amtsperiode 2017 – 2020

//. Agnes Stalder wird einstimmig gewählt.

Th. Meyer spricht seinen Dank an die RPK aus und schlägt diese wieder vor.

Wahl RPK für die Amtsperiode 2017 - 2020

//. Stephanie Agius wird einstimmig gewählt.

//. Stefan Büchler wird einstimmig gewählt.

//. Werner Leibundgut wird einstimmig gewählt.

Th. Meyer gibt den Rücktritt von Rita Risi und Hansjörg Keller vom Wahlbüro bekannt. Er verdankt ihr Engagement und verabschiedet sie mit einem Geschenk.

Wahl Wahlbüro für die Amtsperiode 2017 – 2020

//. Lukas Schweizer (bisher) wird einstimmig gewählt.

- ././ Christian Dittli (bisher) wird einstimmig gewählt.
- ././ Peter Hollenstein (bisher) wird einstimmig gewählt.
- ././ Corina Leibundgut (neu) wird einstimmig gewählt.
- ././ Monika Zahno (neu) wird einstimmig gewählt.

Th. Meyer gibt den Rücktritt von der Synode von Trudy Urech und Maria Moscufo bekannt. Er verdankt ihre Dienste mit einem Geschenk.

Wahl Synode für die Amtsperiode 1.3.2017 – 28.2.2021

- ././ Theo Zahno (bisher) wird einstimmig gewählt.
- ././ Gloria Tudisco (neu) wird einstimmig gewählt.
- ././ Beat Schweizer (neu), KGR, wird einstimmig gewählt.

5 Anträge

Th. Meyer verliest den folgenden Antrag von Klaus Hiltmann:

„Zur späteren Dokumentation des Deliktfalls Markus Marty (MM), der unsere Kirchgemeinde (KG) ausserordentlich und längerfristig sehr belastet, beantragt Klaus Hiltmann, folgendes im Protokoll dieser Kirchgemeinde-Versammlung festzuhalten:

Abgesehen von den buchhalterisch festgehaltenen Unterschlagungen durch MM zulasten der Kirchgemeinde (KG) Birsfelden mit einem Bilanz-Fehlbetrag von ursprünglich CHF 1'132'316.89 (inbegriffen der Totalverlust des alten Pfarrhauses inkl. Areal mit einem Schätzwert von rund 1,9 Mio. CHF) gehört zur Nachgeschichte von MM auch sein Gebaren seit der Aufdeckung seiner Veruntreuungen.

MM lässt nämlich bis dato jedes Unrechtsbewusstsein und jedes (auch das kleinste) Wiedergutmachungszeichen vermissen. Wie bereits im Vorfeld der Aufdeckung seiner Straftaten (mit für ihn strafmindernder Selbstanzeige), versteht er es seither mit allen (legalen) Mitteln – u.a. Verweigerung einer Schuldanerkennung sowie mit Rekurs – sich aus der Verantwortung zu winden und die überhaupt noch evtl. anrechenbaren/verwertbaren Vermögenswerte, wie sein Eigenheim, weiter für sich zu nutzen (dies sogar ohne Bezahlung der Hypo-Zinskosten) resp. einer Verwertung zu entziehen. Seine Raffinessen und Obstruktionen mit Kostenfolgen schädigen die KG letztlich zusätzlich.“

S. Marelli erwähnt, dass aufgrund der mutmasslichen Veruntreuung und des mutmasslichen Betruges nach wie vor ein Guthaben der KG gegenüber M. Marty im Betrag von CHF 1'111'771.56 (Bilanz-Fehlbetrag von CHF 1'132'316.89 abzüglich Verlust des Jahres 2014 von CHF 20'545.33) besteht. Bislang ist seitens M. Marty - trotz diesbezüglichen Bemühungen durch die KG - weder eine Rückzahlung noch eine Schuldanerkennung oder eine andere Form der Entlastung der Schulden erfolgt. Bezüglich des letzten Abschnittes des Antrages wird darauf hingewiesen, dass seitens des Kirchgemeinderates zu einzelnen Punkten mangels gesicherter Kenntnisse (z.B. Nutzung des Eigenheims ohne Bezahlung der Hypo-zinskosten) keine Stellung bezogen werden kann.

Th. Meyer hält fest, dass dieser Antrag mit den Ergänzungen seitens des Kirchgemeinderates ins Protokoll aufgenommen wird.

././ Der Antrag von K. Hiltmann wird mit den Ergänzungen seitens des Kirchgemeinderates mit 2 Gegenstimmen und keiner Enthaltung angenommen

6 Diverses

Th. Meyer macht die folgenden Mitteilungen:

- Wolfgang Meier hat das 10jährige Dienstjubiläum und erhält einen Monat Ferien.
- Die Jubla-Räume wurden renoviert und eingeweiht. C. Leibundgut nimmt den Dank für die Jubla entgegen.
- Das Bistum hat mitgeteilt, dass bereits 43 Pastoralräume eingerichtet wurden. Neu gehören wir zum Dekanat Liestal (bisher Birstal).
- Es wurde eine Bittschrift an den Kardinal für die Gleichstellung der Frauen eingereicht.

Zur Anfrage von W. Aschwanden teilt Th. Meyer folgendes mit:

Für den Fall, dass das Urteil im Fall M. Marty rechtskräftig wird, hat uns die AXA Fr. 150'000.00 zugesprochen.

Es gibt keine weiteren Fragen und Wortbegehren.

Zum Schluss bedankt sich Th. Meyer bei der KG und schliesst die KGV um 11.50 Uhr.

W. Meier schliesst sich den Worten von Th. Meyer an und dankt dem Präsidenten und KGR sowie der Kassierin A. Stalder. Einen Dank richtet er auch an das ganze Team und das Pfarramt (K. Leibundgut).

Birsfelden, 9. Januar 2017

Der Präsident:

Protokoll:

Thomas Meyer

Thomas Schwimbersky

JAHRESBERICHT 2016 DES KIRCHGEMEINDERATES

1. Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trat im Berichtsjahr 2016 zu 10 Sitzungen zusammen.
Die wichtigsten Geschäfte in folgender Auflistung:

- Vorbereitung der Kirchgemeindeversammlungen vom **19. Juni 2016**
- Vorbereitung der Kirchgemeindeversammlung vom **27. November 2016**
- Weitere wichtige Geschäfte an den Sitzungen:
 - Vertrag mit der Reinigungsfirma Gottlieb wurde gekündigt
 - Renovation der JUBLA – Räume durch die JUBLA
 - Ausarbeitung des PEP – Vertrages mit der KG MuttENZ und Pratteln, nach Genehmigung durch die Landeskirche, wurde der PEP Vertrag von allen drei KG unterzeichnet (nach den Kirchgemeindeversammlungen Pratteln, MuttENZ und Birsfelden,
 - PEP Statut (Pfarreebene) nach Bereinigung durch KGR genehmigt
 - Anpassung aller Mietverträge im Fridolinsheim (Wohnungen, inkl. Centro)
 - Erneuerungswahlen für Amtsperiode 2017 - 2020
 - Weitere Gespräche zur Optimierung Liegenschaftsertrag
 - Kontaktaufnahme mit der Anlaufstelle Baselland betreffend Rückforderung entstandener Schuldbetrag
 - Optimierung der Krankentaggeld-Versicherung (Kündigung und neuer Vertrag)
 - Kontaktpflege mit der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Birsfelden
 - Kenntnisaufnahme von 47 Kirchengaustritten und 1 Kirchengaustritt per 2016

2. Liegenschaften

- Anschaffung der Reinigungsmaschinen für Hauswart (ca. CHF 12'000.-)
- Sanierung Heizungssteuerung Kirche (CHF 6'200.-)
- Sanierung Schimmelbefall Orgel Krypta (CHF 4'300.-)
- Heizungsreparatur Fridolinsheim (CHF 900.-)
- Reparatur / Sanierung Klavier Kirche (CHF 2'100.-)
- EDV, Störung / Ersatz Server und PC Sekretariat, Bereitstellen PC für Frau Schultheiss (CHF 2'900.-)
- Ordentlicher Liegenschaftsunterhalt und Wartungsarbeiten

3. Personelles

- Abwart / Sakristan M. Boni die Anstellung wird per März auf 80% angehoben
- Jugendarbeiter und Theologe Patrick Graf wird per 1. Januar zu 70% angestellt
- Kassierin A. Stalder nimmt ihre Arbeit auf
- Weggang von Anja Künzler, Fachverantwortliche für Pfarrei – Diakonie / Sozialarbeit auf Ende Oktober
- Auf die Stellenausschreibung für die Nachfolge von A. Künzler melden sich verschiedene Personen aus verschiedenen Berufsrichtungen.
- Die Landeskirche gibt bekannt, dass für das Jahr 2016 kein Teuerungsausgleich gewährt werden kann.
- Wolfgang Meier feierte am 1. November sein 10jähriges Dienstjubiläum

4. Finanzen

- Umstellung der Buchhaltung auf den Musterkontenplan der Landeskirche u.a. zwecks Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse der verschiedenen Kirchgemeinden und zwecks Vereinfachung der Berechnung des Finanzausgleiches
- Finanzbuchhaltung wurde erstmals vollumfänglich von der neuen Kassierin / Buchhalterin geführt
- Finanzbuchhaltung erfolgt nach wie vor auf dem in der Schweiz weit verbreiteten Softwareprodukt ABACUS
- Buchung erfolgt via Datenleitung auf dem Server von BDO AG
- Aktualisierung der Buchhaltungssoftware, Archivierung, Datensicherung, Virenschutz etc. vollumfänglich bei der BDO AG
- Lohnbuchhaltung und Vorbereitung des Jahresabschlusses nach wie vor durch BDO AG
- Belegprüfung erfolgt durch den Besteller / Empfänger der Waren / Dienstleistungen sowie durch zweite Person
- Auslösung von Bankbelastungen ausschliesslich durch zwei Personen möglich (Kollektivunterschrift)
- Laufende Überwachung der Gutschriften und Belastungen
- Erwägungen und Stellungnahme zusammen mit Anwalt Peter Bürkli bezüglich der eventuellen Verwertung von Aktiven im Zusammenhang mit dem Veruntreuungsfall Markus Marty
- Zusammenstellen und Ergänzungen von diversen Unterlagen für den Anwalt Peter Bürkli bezüglich des Strafverfahrens Markus Marty

Die Jahresrechnung 2016 schliesst inhaltlich erneut besser ab als der Voranschlag 2016 (d.h. vorläufig positives Ergebnis). Aus diesem Grund hat der Kirchengemeinderat entschieden Rückstellungen für den Unterhalt der Liegenschaften (CHF 50'000) und Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag (CHF 34'350.34) vorzunehmen. In der Folge wird das Ergebnis der definitiven Jahresrechnung 2016 ausgeglichen abgeschlossen.

Die wesentlichsten Abweichungen der Jahresrechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag sehen wie folgt aus (Beträge gerundet / Vorzeichen zeigt Auswirkung auf das Jahresergebnis / Weitere Abweichungen sind den Erläuterungen beim Kommentar Rechnung 2016 zu entnehmen):

• Mehraufwand Sozialversicherungsbeiträge aufgrund der potentiellen Nachschusspflicht bei der vormaligen Pensionskasse (BLPK)	CHF	- 14'000
• Minderaufwand Unterhalt Immobilien aufgrund Wegfall des externen Hauswartdienstes (dafür Mehraufwand beim Personalaufwand), Aufschub von Investitionen, Wegfall von Liegenschaftsunterhalt durch Kostenübernahme durch die Nutzer, Nichtinanspruchnahme von Budgetposten 'Unvorhergesehenes'.	CHF	+ 40'000
• Mehrertrag bei Entschädigung von Kirchgemeinden im Rahmen des PEP: Fakturierung der Personalkosten des seitens der Kirchgemeinde Birsfelden zur Verfügung gestellten Personals (insbesondere Gemeindegleiter)	CHF	+ 19'000
• Abschreibung auf den Bilanzfehlbetrag	CHF	- 35'000
• Bildung einer zusätzlichen Rückstellung auf die Position Unterhalt Immobilien.	CHF	- 50'000

Das Jahresergebnis 2016 schliesst ausgeglichen	CHF	0
gegenüber dem budgetierten Ergebnis von	CHF	1'050

5. Kirchgemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt.

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2016
 - Erstellen des Jahresberichts 2015
 - Abschluss der Rechnung 2015 durch die BDO
 - Revisorenbericht
 - PEP Vertrag über die Zusammenarbeit der römisch-katholischen Kirchgemeinden Birsfelden-Muttenz-Pratteln innerhalb des Pastoralraum „Hardwald am Rhy“
 - Anträge
 - Diverses

Teilnehmer 46 Stimmberechtigte

- Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2016
 - Voranschlag 2017
 - Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2017
 - Erneuerungswahlen:
 - Kirchgemeinderates Amtsperiode 2017 – 2020, inkl. Präsidium
 - Kassierin Amtsperiode 2017 – 2020
 - Rechnungsprüfungskommission Amtsperiode 2017 – 2020
 - Wahlbüro Amtsperiode 2017 – 2020
 - Synode Amtsperiode 01.03.2017 – 28.02.2021
 - Anträge
 - Diverses

Teilnehmer 63 Stimmberechtigte

- | | |
|--|----------------------|
| • Stand der Katholiken per 31.12.2016 | 2495 Personen (- 49) |
| • Stand der Katholiken per 31.12.2015 | 2544 Personen (- 65) |
| • Stand der Katholiken per 31.12.2014 | 2609 Personen (- 33) |
| • Stand der Katholiken per 31.12.2013 | 2642 Personen |
| • <i>Stand der Katholiken per 31.12.1968</i> | <i>6344 Personen</i> |
| • <i>Stand der Katholiken per 31.12.1960</i> | <i>3800 Personen</i> |

6. Schluss

Auch im Berichtsjahr 2016 konnte weiterhin der Sparwille umgesetzt werden. Dieses gute Resultat in Folge ermutigt uns alle weiterhin den eingeschlagenen Weg zu gehen. So erhoffen und erfreuen wir uns baldmöglichst in eine bessere finanzielle Zukunft zu blicken.

Dieser Leistung aller Personen, sei es in der freiwilligen Arbeit, den angestellten der Kirchgemeinde gebührt einen grossen Dank und Wertschätzung.

Im Namen des Kirchgemeinderates möchte ich Ihnen für die grosse Mithilfe und auch für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichst danken. Dies ist für uns auch die Motivation weiter diesen Weg zu gehen.

Birsfelden, im Mai 2017

Für den Kirchgemeinderat
Der Präsident:

Thomas Meyer

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2016

	2016 CHF	Vorjahr CHF
AKTIVEN		
10 Finanzvermögen		
100 Flüssige Mittel		
1020 BL Kantonalbank	211'743.63	165'649.75
100 Flüssige Mittel	211'743.63	165'649.75
110 Guthaben		
2040 Verrechnungskonto AHV, ALV	0.00	6'130.75
2041 Verrechnungskonto Unfallversicherung	0.00	4'209.90
2043 Verrechnungskonto KTG	5'061.60	0.00
1120 Guthaben Quellen- und Gemeindesteuern 2016	29'667.15	0.00
1125 Guthaben Quellensteuern 2015	0.00	32'488.18
1150 Verrechnungssteuer	12.06	12.06
1190 Übrige Guthaben	24'040.40	21'081.25
1191 Abrechnungskonto Pfarrei	15'878.79	26'544.56
110 Guthaben	74'660.00	90'466.70
130 Transitorische Aktiven		
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	2'039.20	954.00
1310 Noch nicht erhaltene Erträge	313.40	1'042.50
130 Transitorische Aktiven	2'352.60	1'996.50
10 Finanzvermögen	288'756.23	258'112.95
14 Verwaltungsvermögen		
140 Sachgüter		
1400 Grundstücke	2.00	2.00
1430 Kirche	1.00	1.00
1432 Pfarreiheim	1.00	1.00
1499 Vorplätze	101'560.00	104'700.00
140 Sachgüter	101'564.00	104'704.00
14 Verwaltungsvermögen	101'564.00	104'704.00
19 Bilanzfehlbetrag	1'001'874.50	1'036'224.84
AKTIVEN	1'392'194.73	1'399'041.79

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2016

	2016 CHF	Vorjahr CHF
PASSIVEN		
20 Fremdkapital		
200 Laufende Verpflichtungen		
1120 KK Kirchensteuern Gemeinde Birsfelden	0.00	12'678.80
2000 Kreditoren	30'660.68	51'329.14
2040 Verrechnungskonto AHV	6'273.90	0.00
2041 Verrechnungskonto Unfallversicherung	30.40	0.00
200 Laufende Verpflichtungen	36'964.98	64'007.94
220 Mittel- und langfristige Schulden		
2252 Darlehen BL PK	72'950.65	77'486.05
2254 Darlehen IM-Kath. Solidaritätswerk	60'000.00	80'000.00
2255 Darlehen Landeskirche	290'000.00	310'000.00
2258 Darlehen Landeskirche (zinslos)	400'000.00	400'000.00
220 Mittel- und langfristige Schulden	822'950.65	867'486.05
233 Verwaltete Fonds		
2330 Jahrzeitenfonds	6'990.00	7'690.00
233 Verwaltete Fonds	6'990.00	7'690.00
240 Vorfinanzierungen		
2400 Unterhalt Liegenschaften	350'000.00	300'000.00
2470 Nachschusspflicht Pensionskassen	14'000.00	0.00
2470 Besondere kirchliche Bedürfnisse	20'000.00	20'000.00
240 Vorfinanzierungen	384'000.00	320'000.00
250 Transitorische Passiven		
2500 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	17'916.10	16'484.80
2510 Im Voraus erhaltene Erträge	2'900.00	2'900.00
2590 Diverse Abgrenzungen	120'473.00	120'473.00
250 Transitorische Passiven	141'289.10	139'857.80
20 Fremdkapital	1'392'194.73	1'399'041.79
29 Eigenkapital		
290 Reinvermögen am 1.1.	0.00	0.00
2990 Jahresergebnis	0.00	0.00
290 Reinvermögen am 31.12.	0.00	0.00
29 Eigenkapital	0.00	0.00
PASSIVEN	1'392'194.73	1'399'041.79

Laufende Rechnung 2016

	2016 CHF	Budget CHF	2015 CHF
AUFWAND			
30 Personalaufwand			
300 Behörden, Kommissionen	-8'500.00	-11'000.00	-8'500.00
301 Löhne Seelsorge und Katechese	-356'174.70	-356'100.00	-330'752.95
302 Löhne übrige Angestellte	-151'896.80	-120'200.00	-120'083.20
303 Sozialleistungen	-8'460.60	-6'500.00	-8'237.85
304 Sozialversicherungsbeiträge	-114'678.55	-91'500.00	-98'452.65
307 Rentenleistungen	0.00	-700.00	0.00
308 Temporäre Arbeitskräfte	-10'831.60	-27'000.00	-20'230.75
309 Übriger Personalaufwand	-4'382.22	-22'500.00	-4'159.25
30 Personalaufwand	-654'924.47	-635'500.00	-590'416.65
31 Sachaufwand			
310 Büro-, Schulmaterial, Drucksachen	-44'380.76	-43'600.00	-44'009.94
311 Neuanschaffungen	-9'627.30	-3'000.00	-1'661.30
312 Energie- und Entsorgungsaufwand	-56'526.65	-64'000.00	-55'439.40
313 Verbrauchsmaterial	-11'998.20	-7'800.00	-7'167.70
314 Unterhalt Immobilien	-43'132.90	-91'300.00	-62'100.15
315 Unterhalt Mobilien	-8'527.50	-6'000.00	-1'666.45
316 Miete, Raumentschädigungen	-2'008.80	-2'100.00	-2'008.80
317 Spesenentschädigungen	-173.70	-500.00	-132.00
318 Dienstleistungen	-35'975.35	-48'200.00	-48'086.40
319 Übriger Sachaufwand	-8'588.60	-9'000.00	-5'047.15
31 Sachaufwand	-220'939.76	-275'500.00	-227'319.29
32 Passivzinsen			
321 Bank- und Darlehenszinsen	-7'350.68	-5'700.00	-9'126.35
32 Passivzinsen	-7'350.68	-5'700.00	-9'126.35
33 Abschreibungen			
331 Budgetierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'140.00	-5'100.00	-5'135.00
332 Nichtbudgetierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	-62'865.00
333 Nichtbudgetierte Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	-34'350.34	0.00	-116'637.38
334 Steuerguthaben	0.00	-15'000.00	-10'478.70
33 Abschreibungen	-37'490.34	-20'100.00	-195'116.08
35 Entschädigung an Gemeinwesen			
350 Zweckverbände	-2'430.00	0.00	0.00
352 Einwohnergemeinden (Steuerprov.)	-15'836.90	-21'000.00	-18'873.70
35 Entschädigung an Gemeinwesen	-18'266.90	-21'000.00	-18'873.70

Laufende Rechnung 2016

	2016 CHF	Budget CHF	2015 CHF
36 Beiträge			
362 Pfarreiorganisationen	-14'623.30	-14'100.00	-14'100.00
365 Institutionen Kirchgemeindegebiet	0.00	-500.00	-327.40
36 Beiträge	-14'623.30	-14'600.00	-14'427.40
37 Ausserordentlicher Aufwand			
370 Ausserordentlicher Aufwand	-8'000.00	-10'000.00	-12'828.10
37 Ausserordentlicher Aufwand	-8'000.00	-10'000.00	-12'828.10
38 Einlagen in Sonderfinanzierungen			
380 Nicht budgetierte Vorfinanzierungen	-50'000.00	0.00	-50'000.00
37 Ausserordentlicher Aufwand	-50'000.00	0.00	-50'000.00
AUFWAND	-1'011'595.45	-982'400.00	-1'118'107.57

Laufende Rechnung 2016

	2016 CHF	Budget CHF	2015 CHF
ERTRAG			
40 Steuerertrag			
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	838'182.85	840'000.00	852'743.58
40 Steuerertrag	838'182.85	840'000.00	852'743.58
42 Vermögensertrag			
420 Kapitalertrag des Finanzvermögens	0.00	50.00	55.59
423 Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens	41'502.00	40'200.00	40'302.00
42 Vermögensertrag	41'502.00	40'250.00	40'357.59
43 Entgelte			
434 Benützungsgebühren	8'991.00	22'500.00	25'271.00
435 Verkäufe	6'454.88	0.00	0.00
436 Rückerstattungen	5'158.65	6'500.00	6'747.65
43 Entgelte	20'604.53	29'000.00	32'018.65
45 Entschädigungen von Gemeinwesen			
451 Kirchgemeinden	18'626.95	0.00	300.00
45 Entschädigungen von Gemeinwesen	18'626.95	0.00	300.00
46 Beiträge für eigene Rechnung			
461 Landeskirche	82'134.00	73'000.00	144'251.00
464 Legate	0.00	1'000.00	36'782.75
46 Beiträge für eigene Rechnung	82'134.00	74'000.00	181'033.75
47 Ausserordentlicher Ertrag			
470 Ausserordentlicher Ertrag	9'845.12	0.00	11'004.00
47 Ausserordentlicher Ertrag	9'845.12	0.00	11'004.00
48 Entnahme aus Sonderfinanzierung			
480 Abgelaufene Jahrzeitenstiftungen	700.00	200.00	650.00
48 Entnahme aus Sonderfinanzierung	700.00	200.00	650.00
ERTRAG	1'011'595.45	983'450.00	1'118'107.57
JAHRESERGEBNIS	0.00	1'050.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016

	2016 CHF	2015 CHF
Aufgrund der Umstellung auf das Buchhaltungssystem der Landeskirche BL weichen einzelne Kontonummern vom Vorjahr ab.		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien	10'482'000	10'482'000
Mobilien	420'000	420'000
Zusammenstellung der mittel- und langfristigen Schulden		
BL PK - Darlehen Ausfinanzierung Pensioskasse (Amortisation ab 2015, Annuität CHF 6'860.-/p.a.; techn. Zins BLPK)	72'951	77'486
IM - Schweizerisches katholisches Solidaritätswerk (Amortisation ab 2015 CHF 20'000.-/p.a.; zinslos)	60'000	80'000
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft (Amortisation CHF 20'000.-/p.a.; Zinssatz 1.625%)	290'000	310'000
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft (Rückzahlung bis 4.12.2033; zinslos)	400'000	400'000
Verpfändete Aktiven		
Parzelle Lärchengarten (Nr. 1157)		
Bilanzwert	101'562	104'702
Grundpfandrechte	53'500	53'500
Parzelle Fridolinsmatte (Nr. 1221)		
Bilanzwert	2	2
Grundpfandrechte	53'300	53'300

Kommentar zur Rechnung 2016

Allgemeine Hinweise

Per 01.01.2016 erfolgte eine Umstellung der Buchhaltung auf den Musterkontenplan der Landeskirche. Dieser wurde in Anlehnung an das sogenannte harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) erstellt. Damit verbunden sind gewisse Umklassierungen oder Umbenennungen von Positionen. Dies hat bei einzelnen Positionen eine mangelnde Vergleichbarkeit zum Budget bzw. zum Vorjahr zur Folge.

Basierend auf dem vorläufigen positiven Ergebnis hat der Kirchgemeinderat entschieden, Rückstellungen für den Unterhalt der Liegenschaften und Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag vorzunehmen. In der Folge wird das Ergebnis der definitiven Jahresrechnung 2016 ausgeglichen abgeschlossen.

Position	Erläuterungen
302	Mehraufwand aufgrund der Pensumserhöhung des Hauswartdienstes, zugleich Senkung der Ausgaben Unterhalt Immobilien (Position 314).
304	Erhöhung um CHF 14'000 aufgrund einer potentiellen Nachschusspflicht bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse basierend auf der Senkung des technischen Zinssatzes (vgl. Position 2470).
308 & 309	Die im Voranschlag vorgesehene Erhöhung aufgrund allfälligen Einsätzen im PEP musste aufgrund des ausserordentlichen Einsatzes des Gemeindeleiters und seines Teams nicht beansprucht werden.
311	Erhöhung teilweise in der ausserordentlichen Neuanschaffung von Reinigungsgeräten und weiterer Maschinen begründet.
314	Reduktion der Ausgaben im Vergleich zum Budget im Umfang von rund CHF 48'000 im Wesentlichen begründet durch den Wegfall des externen Hauswartdienstes (ca. CHF 25'000), dem Aufschub der geplanten Heizungsergänzung ins Jahr 2017 (ca. CHF 5'000), dem Wegfall von Unterhalt/Erneuerungsleistungen durch die Kostenübernahme durch die Nutzer (ca. CHF 3'500) und der Nichtanspruchnahme von Unvorhergesehenem (ca. CHF 6'000).
333	Die Landeskirche hat die Kirchgemeinde bis auf Weiteres von der Pflicht, den Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren abzuschreiben (§ 21 Verordnung über den Finanzhaushalt), entbunden (vgl. Erläuterungen zum Voranschlag 2016). Basierend auf dem vorläufigen Ergebnis im Betrag von CHF 34'350.34 wurde seitens des Kirchgemeinderates entschieden den Bilanzfehlbetrag um den genannten Betrag abzuschreiben.
380	Aufgrund allfälliger künftiger Ausgaben im Bereich des Unterhalts der Liegenschaft und des vorläufigen Ergebnisses wurde seitens des Kirchgemeinderates entschieden den Betrag von CHF 50'000 zurückzustellen.
434 & 451	Der Ertrag der Position 451 wurde in der Position 434 budgetiert (d.h. reine Umgliederung / Umklassierung). Dabei handelt es sich um Einnahmen im Rahmen des PEP (Fakturierung der Personalkosten des seitens der Kirchgemeinde Birsfelden zur Verfügung gestellten Personals - insbesondere Gemeindeleiter - an die Kirchgemeinden MuttENZ und Pratteln sowie die Übernahme der eigenen Kosten durch das Bischöfliche Ordinariat, Solothurn).
435 & 464 & 470	Bisher unter Position 464 verbuchte Einnahmen (u.a. Spenden Pfarrei, Kerzenerlös) werden neu in den Positionen 435 und 470 erfasst (d.h. reine Umgliederung / Umklassierung).

Antrag des Kirchgemeinderates für das Jahr 2016

1. Die Jahresrechnung mit einem dem ausgeglichenen Ergebnis von CHF 0 wird genehmigt.
2. Aufgrund des ausgeglichenen Ergebnisses von CHF 0 erfolgt beim Eigenkapitals weder eine Gutschrift noch eine Belastung. Das Eigenkapital verbleibt diesbezüglich unverändert.
3. Dem Kirchgemeinderat und dem Kassier werden für das Rechnungsjahr 2016 volle Entlastung erteilt.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission der römisch-katholischen Kirchgemeinde Birsfelden zur Rechnung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission haben die Rechnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Birsfelden des Jahres 2016 geprüft.

Aufgrund der uns vorgelegten Dokumente stellen wir fest, dass die Buchhaltung durch die BDO AG und durch Agnes Stalder gewissenhaft und korrekt geführt wurde und mit der Rechnung 2016 übereinstimmt.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass durch Sparbemühungen wiederum ein vorläufig positives Ergebnis erzielt werden konnte. Der Kirchengemeinderat hat entschieden, auf diesem Ereignis auch dieses Jahr wieder Rückstellungen für den Unterhalt der Liegenschaften und Abschreibungen auf den Bilanzfehlbetrag vorzunehmen, so dass die Rechnung 2016 ausgeglichen abgeschlossen wird.

Die Rechnungsprüfungskommission bittet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kirchgemeindeversammlung, die Rechnung 2016 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Birsfelden, den 23. Mai 2017

Die Rechnungsprüfungskommission:



Werner Leibundgut



Stephanie Agius



Stefan Büchler